

# Selektive Schärfe

---

## Gestaltungshilfen

# Gekonnter Einsatz von Unschärfen

## Zitat aus dem Internet (<http://www.heise.de/foto/Low-Cost-Blitzen-Licht-und-Leute--/artikel/105473/1>)

### Gestalten mit Unschärfen

Ein Motiv vom vor dem Objektiv schwankenden Grashalm bis zur weit entfernten schneebedeckten Gebirgskuppe superscharf abzubilden, ist schon lange keine Kunst mehr.

Deshalb kann man sich die Freiheit des Unscharfen wieder locker erlauben, ohne sofort als Dilettant mit Maulwurfsoptik geoutet zu werden.

Am Interessantesten ist natürlich der Kontrast zwischen scharfen und verschwommenen Anteilen in der Bildkomposition, weil dadurch auf der platten Fläche des Fotos eine optische Staffelung des Bildraumes erzielt wird.

# Selektive Schärfe

## Instrumente für ein Gestalten mit Unschärfen:

- Schärfentiefe (Tiefe als 3. Dimension)
  - Blendenöffnung
  - Brennweite
  - Abstand zum Objekt
  - Komposition von Schärfe und Unschärfe
  
- Bewegungsunschärfe
  - Bewegung des Objekts
  - Bewegung des Umfelds
  - Zoom-Effekte
  
- Bildbearbeitung

# Die 3. Dimension

# Unschärfen, die nicht stören

## Unschärfen im Bild zum

### ■ Freistellen

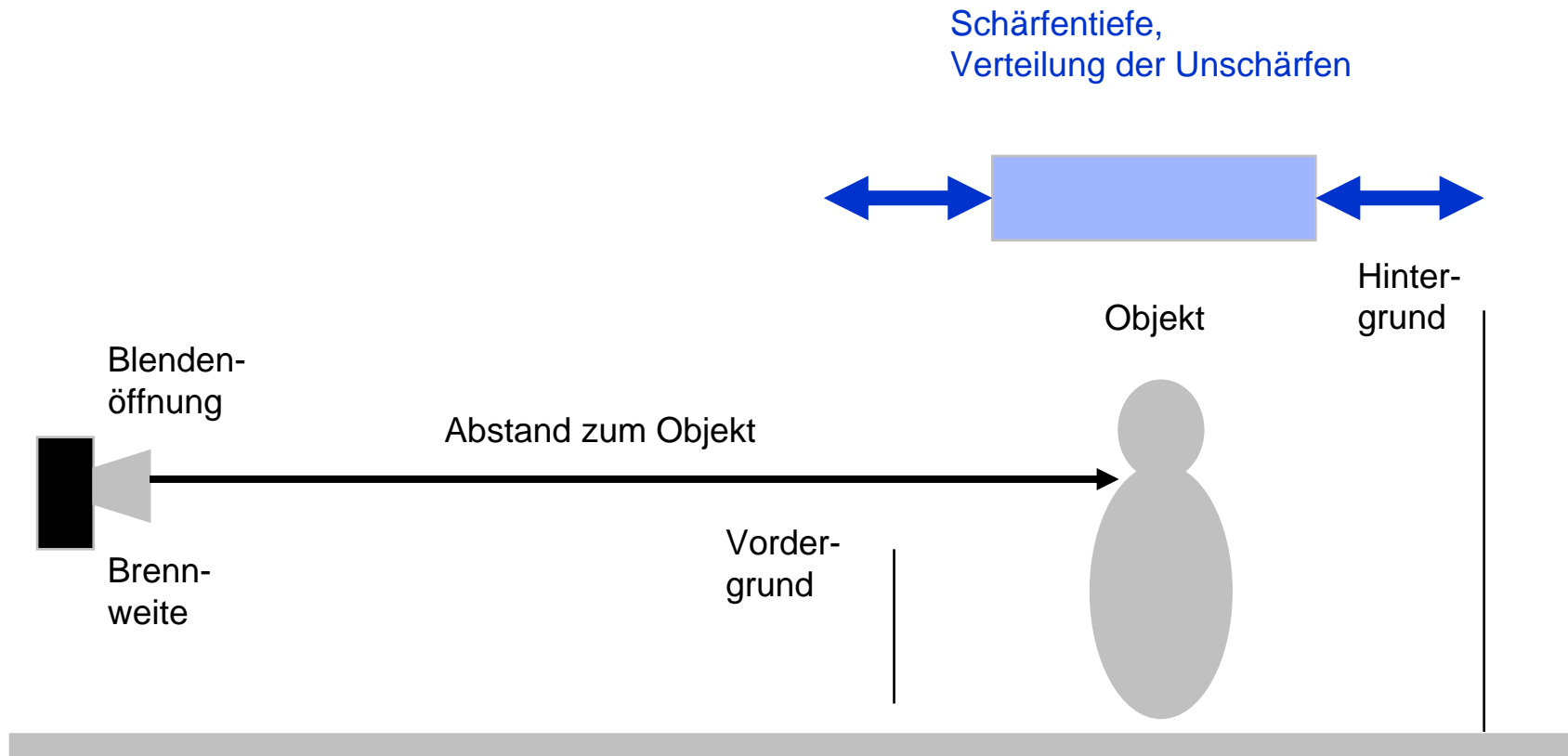
Einen wird der Blick auf das scharf abgebildete Objekt gelenkt. Die Aufmerksamkeit gilt also dem Motiv und nicht den übrigen Bildinhalten, d.h. man stellt das Motiv frei.

### ■ Perspektivischen Eindruck verstärken,

d.h. die räumliche Tiefenwirkung steigern. Die menschlichen Wahrnehmung geht davon aus, dass scharfe Objekte greifbar nahe sind, während unscharfe Elemente weit entfernt sein müssen. Dadurch kann der räumliche Eindruck intensiviert werden.

### ■ Unscharf Abbilden von Bildinhalten, die im Kontext zum Hauptmotiv stehen, so unscharf abzubilden, dass man sie noch zuordnen kann, sie aber nicht zu sehr vom Hauptmotiv ablenken.

# Tiefe im Bild



## Gestalten mit Schärfentiefe / Unschärfen

Schärfentiefe wird knapper bei

■ kurzen Abständen zum (kleinen) Objekt



■ Längeren Brennweiten



■ Größerer Blendenöffnung (= kleine Blendenzahl) ↑



Sonderoptiken für Spiel mit Schärfe/Unschärfe

■ Fachkamera mit optischer Bank

■ Tilt-Objekte für eine variable Objektfeld-Wölbung

■ Lensbaby

Details, siehe z.B.:  <http://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%A4rfentiefe>



# Komposition von Schärfen und Unschärfen

Vordergrund, Objekt und Hintergrund sind meist unregelmäßig, d.h. Verteilung der selektiven Schärfe ist oft unregelmäßig.

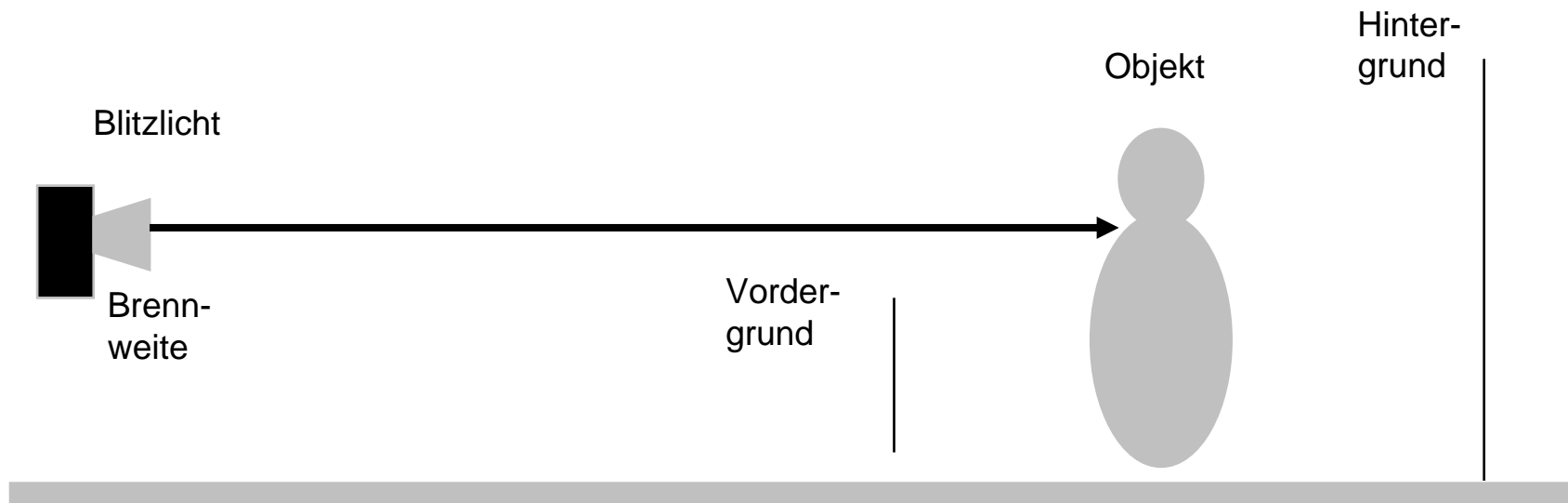
Verteilung der scharfen und unscharfen Bildbereiche muss gefallen:

- Scharfe Stelle im Bild sauber einstellen
- Auge „als Tor zur Seele“ scharf; Falten, Pickel unscharf.....
- Leichte Unschärfe wirkt emotionaler
- Ruhiger Hintergrund, Wichtiges vom Unwichtigen trennen
- Räumlichkeit / Tiefenstaffelung durch zunehmend unscharfen Hintergrund
- Durchblick durch unscharfen Vordergrund
- Führende Unschärfe- / Schärfe-Elemente
- Beachtung von allgemeinen Bildgestaltungsregeln

# Bewegungsunschärfe

# Bewegliche Teile beim Fotografieren

Einfrieren vs. Verwischen



# Unschärfen, die nicht stören

## Unschärfen im Bild zur

- **Darstellung von Bewegung / Dynamik**  
durch Fließ-, Wisch-, Watte- und andere Effekte,
- **Lenkung des Blickes**  
durch Wischeffekte mit scharfem Zentrum auf bildwichtigem Teil,
- **Unscharf Abbilden von Bildinhalten, die im Kontext zum Hauptmotiv stehen**, so unscharf abzubilden, dass man sie noch zuordnen kann, sie aber nicht zu sehr vom Hauptmotiv ablenken.

# Gestalten mit Bewegungsunschärfen

- Mitziehen zum Einfrieren des Objektes
- Geduld und lange Zeiten:
  - Bewusst Verwackeln
  - Wischeffekte
  - Zoom – der schnelle Dreh
  - Stativaufnahmen von Motiven mit bewegten Teilen
  - einfrierende Blitzwirkung bei bewegten Motiven
- PC für Ungeduldige
- Bild nicht gleichmäßig breitflächig verfremden
- und ????

# Möglichkeiten der Bildbearbeitung

# Künstliche Unschärfen

## Unschärfen im Bild zum

- Schärfentiefen künstlich zu manipulieren
- Bewegungsunschärfen nachzuahmen